

Schwerpunkt: Elternarbeit

Angebote für Eltern – insbesondere für Mütter – waren durch Aktivitäten des Quartierbüros Herten-Süd im Stadtteil schon vor Beginn von Ein Quadratkilometer Bildung gut eingeführt. Themenangebote und Diskussionen im wöchentlichen Elterncafé haben den Schwerpunkt Elternarbeit mit besonderem Augenmerk auf die elterlichen Kompetenzen bereits entscheidend vorangebracht. Vor allem Eltern, die vorher eher wenige Berührungspunkte mit dem deutschen Bildungs- und Schulsystem gehabt haben, können von den Angeboten profitieren. Andererseits ist das Elterncafé auch ein Forum, in dem Wahrnehmungen der Eltern, die sich durchaus von denen der Schule unterscheiden können, zum Ausdruck gebracht und für Schule übersetzt werden können. Während Anlass für die Einrichtung des Angebots zunächst das Anliegen war, Eltern mit Kindern im 1. Schuljahr zu begleiten, werden in der Gruppe nicht nur schulische Belange, sondern auch aktuelle tagespolitische und zivilgesellschaftliche Fragen – auch durchaus kontrovers - diskutiert.

Ziele

- Eltern vertiefen ihre Erziehungskompetenz, erhalten Einblick in die Erwartungen der Schule und haben zugleich die Möglichkeit, eigene Bedenken und Befürchtungen an Schule zu kommunizieren.
- Insbesondere Frauen erwerben darüber hinaus Kenntnisse zivilgesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Zusammenhänge, haben Zugang zu informellen Weiterbildungsmöglichkeiten und können selbst Wünsche für neue Angebote formulieren.

Praxisansätze

- **Rucksack Kita:** Das Sprachförder- und Elternbildungsprogramm des KI (Kommunales Integrationszentrum) ist ein wöchentliches Angebot, an dem im Schuljahr 2016/17 sieben Frauen türkischer Muttersprache teilnehmen. In loser Folge werden für die Teilnehmerinnen und andere interessierte Eltern Workshops zu verschiedenen Themen angeboten (zum Beispiel: Dialogisches Bilderbuchlesen, Resilienz, Bedeutung kindlichen Spielens).
- **Elterncafé:** Nicht immer teilen Elternhaus und Schule dieselbe Wahrnehmung zu einem Sachverhalt. Die ehrenamtliche Leiterin des Elterncafés ist eine ehemalige Schulleiterin im Ruhestand und kennt beide Seiten. Unterstützt wird sie von einer Integrationshelferin türkischer Herkunft. Hier geht es zum einen um Fragen, die sich Eltern stellen, deren Kinder das erste Schuljahr besuchen, aber auch um Belange der Zivilgesellschaft (etwa 20 Teilnehmerinnen, davon 10-15 regelmäßig).

- Ein weiteres Elterncafé wird – ebenfalls ehrenamtlich - von einer im km2 Bildung aktiven Lehrerin im Ruhestand einmal monatlich für Eltern des fünften Jahrgangs im Gymnasium angeboten.
- **Erziehungsgesprächskreis:** Die von einer Mitarbeiterin der Erziehungsberatung angeleitete Gruppe trifft sich alle sechs bis acht Wochen im Quartierbüro Herten-Süd. Für Organisation und Ablauf sorgt eine Integrationshelferin türkischer Herkunft. Diskutiert werden pädagogische Themen, die für die Teilnehmerinnen gerade brisant sind, wie zum Beispiel „Belohnen und Strafen“, „Eifersucht unter Geschwistern“, „Pubertät“ und andere.
- **Deutsch für Mütter:** Es gibt Frauen, die in der Vergangenheit einen zertifizierten Deutschkurs in der VHS besucht, aber mangels Anwendungsgelegenheit vieles wieder vergessen haben. Andere haben aus aufenthaltsrechtlichen oder zeitlichen Gründen nicht die Möglichkeit, einen herkömmlichen Kurs zu besuchen, oder das Lernen fällt ihnen schwer. Ein niedrighschwelliges Angebot in der Schule schafft auf Wunsch dieser Frauen Abhilfe (fünf bis sieben Teilnehmerinnen, einmal wöchentlich; Durchführung: Fachkraft für Sprachförderung, Stadt Herten).
- **Eltern-Kind-Workshops:** in loser Folge zu verschiedenen Themen; s. a. Schwerpunkt Förderung von Kindern ab vier Jahren
- **Schulung von Lesemüttern:** Mütter mit Kindern im ersten Schuljahr begleiten einzelne Schülerinnen und Schüler unter Anleitung im Leselernprozess und bilden anschließend Vorlese-Kleingruppen (Schuljahr 2016/17 sieben Frauen, siehe auch Schwerpunkt Sprache).
- **Verschiedene Gruppen für Frauen im Quartierbüro:** informelle Begegnungsanlässe, Koch-Events, Kräutergruppe, Vorlesegruppe, Literaturgruppe, Zimmerreisen u.a.

Unterstützungsleistungen der Pädagogischen Werkstatt

- Die Angebote werden von der Pädagogischen Werkstatt organisiert und überwiegend von Mitarbeiterinnen des km2 Bildung oder in Kooperation mit anderen Einrichtungen durchgeführt (Erziehungsberatung, Sprachförderung der Stadt Herten, bei Bedarf zusätzliche Referent*innen).
- Interessierte Eltern können Fachliteratur und Spiele ausleihen.

Aktuelle Aussagen zu Auswirkungen

Eltern bekommen ein besseres Verständnis von den Erwartungen der Schule und den dahinter liegenden Gründen. Die Vertreter*innen der Schule werden sensibler für die

Rezeption dieser Erwartungen und daraus möglicherweise entstehende Missverständnisse auf Seiten der Eltern. Die Diskussionen der Eltern untereinander zu Erziehungsthemen und gesellschaftlichen Fragen werden fundierter. Für einen Teil der Frauen ist die Teilnahme an der Gruppe Anlass, für sich selbst neue Aktivitäten und Angebote zu suchen, an der Gestaltung des Schullebens mitzuwirken oder eigene Bedürfnisse zu formulieren.

Zitat

„Wie schade, dass ich all diese Dinge noch nicht gewusst habe, als mein ältester Sohn eingeschult wurde.“ Mutter nach einem Jahr in der Rucksack-Gruppe

Fazit

Auch wenn der Zugang zu Eltern bisweilen als schwierig wahrgenommen wird, gelingt es mithilfe der verschiedenen Angebote letztlich doch immer wieder vergleichsweise gut, sie einzubinden. Dies liegt nicht zuletzt auch am Engagement einer Gruppe von Integrationshelferinnen türkischer Herkunft, die in ihrer Gemeinde im Stadtteil bekannt und verwurzelt sind und die der Nachbarschaft so manches Angebot „schmackhafter“ machen können, als es Außenstehenden gelingen würde.